Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 51 (1925)

Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HELVETISCHES GEPLÄNKEL

Im schweizerischen Blätterwald macht ein Artifel die Runde, der vorschlägt, man möchte aus den zweiundzwanzig Kantonen deren sieben machen. Dadurch würden Unmengen von Berwaltungsgeldern gespart, der Zusammen-schluß der Schweizer würde enger und noch viele andere Annehmlichkeiten wären dadurch zu erhoffen. Ueberall aber begegnet man schon heute skeptischen Aeuferungen diesem Borschlag gegenüber. Und das kommt daher, daß es in der Schweiz kaum eine Zeitung gibt, der nicht ein Kantonsrat in irgend einer Art nahe steht. Und da dieser Kantonsrat befürch= ten muß, bei einer Zusammenlegung der Berwaltungen verschiedener Kantone um sein Aemtlein zu kommen, muß selbstber= ständlich auch jede Zeitung in Bertretung der Interessen des ihr nahestehenden Herrn Kantonsrates den neuen, vorsichtig genug lanzierten Plan als ein Unikum abtun. Dem Normalbürger allerdings, der weder ein Kantonsrat ist noch einer werden möchte, leuchtet ein, was Optimisten mit diesem Vorschlag als gut bezeichnen. Aber schon regt sich im Sinter grund der Kantönligeist, der befürchtet, sich selber aufgeben zu müssen. Und so wird es nun eben wohl auch in Zukunft so bleiben, daß man einen eigenen Kan= tonsrat braucht, um Innerrhoden und Außerrhoden, Baselland und Baselstadt, Db= und Nidwalden zu regieren. Selbst wenn man allen derzeitigen Kantons-räten eine günstige Versorgung sichern wollte, unter Zusicherung des Rechts, sich

Zeit ihres Lebens "alt Kantonsrat" nen= nen zu dürfen, wäre damit nichts anzufangen; denn wir haben einen Nachwuchs. ber auch einmal zur Würde eines Kan-

Köpfe aus dem Völkerbundsrat

Von Rolf Roth



QUINONES DE LEON Spanischer Gesandter in Paris

tonsrates heranwachsen will. Richt ein= mal dadurch wäre die Situation zu retten, daß man in Zukunft den Kantons= rat als Chrentitel an besonders stimm= gewaltige Schnörri verleihen würde. Da-

zu haben wir Schweizer die französische Ehrenlegion mit ihren Filialen in Genf und Lausanne. Schweizerische Knöpfe jeder Branche und jeden Alters geben mit Wonne ihre Löcher für diese echt demofratische Ausländerei her.

Wie man erfährt, soll sofort nach den Nationalratswahlen eine neue Spiel= bankinitiative lanciert werden. Wenn man daran denkt, daß es Croupiers gibt, die sich zu Tanzlehrern ausgebildet haben, fragt man sich, ob es nicht vielleicht doch gescheiter ist, daß man sein Geld wegwirft, indem man schlecht spielt, als dadurch, daß man schlecht tanzen lernt. Außerdem hatte es etwas Erheben= des für sich, wenn man in seinem Leibblättchen alle zwei bis drei Monate ein= mal etwas von der moralischen Berwerf= lichkeit der Spielbankbetriebe lesen konnte. Das Jammern über das dito Kartenspiel ist lange nicht so interessant und außer= dem nicht gestattet, da das Kartenspiel zu unsern Nationalheiligtümern gerechnet zu werden wünscht.

Unter dem Titel "Telephon und Radio im Eisenbahnwagen" las man in einem Schweizerblatt: "Das angewandte System ist ziemlich einfach, indem die Vibration des Sendeapparates durch In sekt ion auf die längs der Bahnlinie laufenden Telephondrähte übertragen werden." Hoffentlich werden durch diese Infektion nicht auch die Angestellten oder gar die Reisen= den gefährdet. Sonst bleibt dann aller



Kurhaus Val Sinestra



Arsen-Quellen Val Sinestra

werden von den Aerzten ihrer erprobten **Arsen-Wirkung** wegen erfolgreich bei Blut-, Nerven-, Stoffwechsel- und Hautkrankheiten, chron. Rheumatismus, Gicht, Diabetes und allgemeinen Schwäche-zuständen verordnet.

Trink- und Bade-Kuren mit an natürlicher Kohlensäure äusserst reichen Arsen-Eisen-Quellen.

Schlammkuren mit dem Quellschlamm, an dessen Radioaktivität kein anderes Sediment auch nur entfernt heranreicht.

Kuren zu Hause vermittelst der Val Sinestra-"Ulrichsquelle" oder mit Val Sinestra-Quellsalz, ein vorzügliches Arsen-Natur-Produkt, aus den Mineralquellen gewonnen.

Kurhaus-Eröffnung: 1. Juni.

Im Juni stark reduzierte Pensionspreise. Prospekt No. 2 durch die Direktion.

Kurhaus Val Sinestra, Engadin.

Kamera "Photohalle"

Die Qualitäls-Kamera für den ernsten Amateur und zu erstaunlich vorteil-haftem Preise. Sämtliche Marken-Apparate. Verlangen Sie Katalog N.



Optik

Photohalle Aarau

Radio

Abonnentensammler

oder = Sammlerinnen werden in allen Bezirken vom Nebelfpatter = Berlag in Rorsch in dien Beziren vom Medelpalter. Verlag in Rorsch ach gesucht. Aussichtsreicher Nebenverbienst sie gewandte Leute mit guten Beziehungen. Der Nebelspalterabonnent und seine Frau sind gegen Unfall mit je Fr. 1000.—, gegen Ganz = Invalidität mit je Fr. 2000.— und gegen Teil=Invalidität mit je Fr. 60.— bis Fr. 1200.— bei der Unfall-Bersicherungsgesellschaft in Winterthur versichert.

auf Wechsel, Schuldscheine, Policen, Titel und Wertschriften in jeder Höhe gegen monatliche Abzahlung prompt und diskret. Anfragen mit Rückporto an H. A. Schlegel, Basel I N.



SCHUHE

dieser Marke sind erstklassig

QUALITAT & AUSFÜHRUNG

dings nichts anderes übrig, als den Impfstoang auf den SWB einzuführen.

Die Postverwaltung hat auf den 1. Juli eine bedeutende Berbilligung der Post spedition neintreten lassen. Das große Publikum hat zwar nichts davon gemerkt, indem daß nicht jeder über eine so starke Lupe versügt, daß er diese weinestlichen Verbilligungen mit eigenem Auge wahrnehnen kann. Hingegen sollen, wie man an zuständiger Stelle glaubhaft versichert, alle jene Sendekategorien im Preise wesentlich herabgesetzt worden sein, von deren Existenz 99 % aller Schweizersbürger keine Uhnung haben. Wir gratusieren unser Postverwaltung zu dieser

mutigen Tat, die geeignet ist, das postalische Benefiz der Zukunft um ein paar Franken heradzusetzen. Das ist wieder einmal recht patriotisch gehandelt.

Der Chokoladenfabrik Peter-Cailler-Rohler ist Heil widerfahren. In Form des bekannten roten Fehens, den schlechte Areiseisenbahnräte und andere helvetische Ueberpatrioten im Anopsloch zu tragen pflegen. Herr F. F. Kohler, Berwaltungsdelegierter genannter Firma, hat den Orden in icht zurückgeschickt. Schweizerischen Schweizern, die noch etwas auf sich halten, sei verraten, daß es zum Glücknoch andere Chokoladenfabriken in der Schweiz gibt, die nicht von französischen

Offizieren der Ehrenlegion kommandiert werden.

Grűezi. pa

ABC

Cliches

Romers BERN EIGERPLATE

Aberegg FRN EIGERPLATE

ROMELTR. B. B. CHEMIGRAPHIE

GALVANOPLASTIK

STEREOTYPIE



Geh ins Wirtshaus und sei schlau!
In fröhlicher Gesellschaft dann
Trinkst Du ein Biervon **Hürlimann**,
Daswetzt den Mund und stärkt die Glieder,
So kommen Lust und Freude wieder,
Ist Deine Frau jedoch vernünflig.
Bring! **Sternbräu** sie ins Haus Dir künflig.

DIE KOMISCHE BIBLIOTHEK

Herausgegeben von Dr. Wilhelm Fraenger

Charles Baudelaire

VOM WESEN DES LACHENS
geb. Fr. 6,—, geb. Fr. 7.50

Wilhelm Fraenger

DIE MASKEN VON REIMS

geh. Fr. 5.-, geb. Fr. 6.50

Wilhelm Fraenger

DER BAUERN-BRUEGEL

und das deutsche Sprichwort geh. Fr. 4.—, geb. Fr. 5.—



DIE TROLLATISCHEN TRÄUME DES PANTAGRUEL

geh. Fr. 3.50, geb. Fr. 4.50

Callots

NEUEINGERICHTETES ZWERGENKABINETT

geh. Fr. 6.-, geb. Fr. 7.50

Wilhelm Fraenger
DER BILDERMANN VON
ZIZENHAUSEN

geh. Fr. 6.-, geb. Fr. 7.50

- Wer gerne lacht - DIE TATEN DES HERCULES - kauft diese Bücher -

EUGEN RENTSCH - VERLAG - ERLENBACH - ZÜRICH

Bilder

alten Rhein

von

Dr. E. Bächler

mit 12 ganzseitigen Zeichnungen u. einem Umschlag-Holzschnitt von Hugo Pfendsack.

> 138 Seiten in Umschlag Fr. 3.—

Zu beziehen im Buchhandel oder beimVerlag E. Löpfe-Benz Rorschach

Es wird einem warm ums Herz beim Lesen der intimen Schilderungen vom Leben und Treiben der mannigfatligen Tier- und Pflanzenwelt in der so eigenartigen Landschaft. — Das st. gall. Naturschutzgebiet am Rheinspitz hat in Hrn. Dr. Bächler seinen Sänger gefunden.